



Glasmuseum Rheinbach  
25. März – 29. Mai 2022



Begleitprogramm

**1. April 2022, 19:00 Uhr**  
**Vorstellung des Buches**  
**„Die Zauberflöte in Scherenschnitten**  
**von Heide Simm“ und Lesung**  
Ehrengast Kammer­sängerin Edda Moser  
Eintritt frei

**6. April 2022, 18:00 Uhr**  
**Künstlertgespräch – Moderation Dr. Ruth Fabritius**  
**anschließend Führung**  
durch Museum und Ausstellung mit einem Glas  
Sekt, Museumseintritt: 7,00 €.  
Anmeldung erbeten unter 02226 917-501 oder  
glasmuseum@stadt-rheinbach.de

**15. Mai 2022, 17:00 Uhr**  
**Internationaler Museumstag**  
**Mozarts „Zauberflöte“ für 9 – 99-Jährige**  
Heide Simm, Scherenschnitte,  
Daniela Bosenius, Gesang/Moderation/Erzählung  
und Julia Diedrich, Klavier  
Eintritt frei

**28. Mai 2022, 15:00 Uhr**  
**Perlenkosmos – Workshop für Kinder**  
**mit Bozena Yazdan**

Aktuelle Angaben zur Eröffnung unter [www.glasmuseum-rheinbach.de](http://www.glasmuseum-rheinbach.de) oder Tel. 02226 917-501



Himmeroder Wall 6  
53359 Rheinbach  
Tel. 02226 917-501  
[www.glasmuseum-rheinbach.de](http://www.glasmuseum-rheinbach.de)

GLAS  
MUSEUM  
SHOP  
RHEINBACH

Öffnungszeiten  
Di. - Fr. 10 - 12 Uhr  
und 14 - 17 Uhr  
Sa. u. So. 11 - 17 Uhr



Barbara Kroke – Bilder

**KONTRAVPUNKT**

Heide Simm – Schmuckobjekte



Heide Simm ist in Rheinbach keine Unbekannte, wiederholt nahm sie seit den 1970er Jahren an Gruppenausstellungen teil. Im Glasmuseum wurde ihr Werk in zwei Einzelausstellungen präsentiert. Mit der Bonner Malerin Barbara Kroke verbindet sie eine mehrjährige gemeinsame Ausstellungstätigkeit. Unter diesen Kooperationsprojekten ist „Voyage pittoresque“ im Siebengebirgsmuseum Königswinter (2016) hervorzuheben.

Gemeinsam ist den beiden Künstlerinnen eine Art von Souveränität gegeben, die sich aus dem Beherrschen des Handwerks, Erfahrung und künstlerischem Mut speist. Im Beethovenjahr 2020 hatten sie für ihren künstlerischen Dialog das Motto „Kontrapunkt“ gewählt: Die Werke der beiden Künstlerinnen sind wie Musikstücke komponiert, Materialien und Farben werden spannungsreich phrasiert, man begegnet in beiden Fällen deutlich ausgeprägten Leitmotiven und die Ausstellung selber ist kontrapunktisch konzipiert. Bedingt durch die Corona-Pandemie kann die Ausstellung erst jetzt gezeigt werden.

Zur Eröffnung der Ausstellung  
im Glasmuseum Rheinbach

## KONTRAPUNKT

Barbara Kroke – Bilder

Heide Simm – Schmuckobjekte

**am Freitag, dem 25. März 2022, 19:00 Uhr**

im Glasmuseum Rheinbach,  
Himmeroder Wall 6

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Begrüßung:

Karl Heinrich Kerstholt  
Stteltvertretender Bürgermeister  
und

Dr. Ruth Fabritius  
Museumsleiterin

Einführung:

Dr. Barbara Hausmanns  
Leiterin der VHS Voreifel

Musikalische Umrahmung:

Radomir Jovasevic, Klavier

Preisträger: „Jugend musiziert“ und  
„Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“ 2021

### Barbara Kroke

In einem aufwändigen Malprozess entstehen die für Barbara Kroke typischen, vielschichtigen Bilder – abstrakte Werke vorwiegend in Acryl- und Mischtechniken. Auf die grundierte Leinwand trägt die Malerin in einem kontinuierlichen Prozess Farbe und andere Materialien wie Sand, Papier oder Erde Schicht für Schicht auf. Dabei wird sie zwar von einer Bildidee geleitet, doch lässt sie sich die Freiheit, die souveräne Neugier und Offenheit auch vom eigenen Schaffensvorgang mitreißen zu lassen. Barbara Kroke traut sich, der eigenen Intuition zu folgen, ohne den Bauplan des Gemäldes dabei zu verlieren. Am Ende dieses selbstdialogischen Prozesses stehen farbintensive Werke von eindringlichem Rot, Blau oder Grün, von gebrochenen, schwarzen Linien kantig durchzogen. Und so, wie dann die Fertigstellung der sichtbaren Oberfläche für die Künstlerin zum Abschluss ihrer Arbeit wird, bedeutet diese oberste Schicht für den Betrachter die erste Wahrnehmung des Bildes, den Ausgangspunkt für die intensive Auseinandersetzung mit dem Gemälde.

(Dr. Barbara Hausmanns, Kunsthistorikerin)

### Heide Simm

Seit mehr als fünf Jahrzehnten gilt ihre Leidenschaft der faszinierenden Handwerkskunst des Goldschmieds. Im Laufe dieser Zeit entwickelte sie einen unverkennbaren eigenen Stil. Die Gestaltungsprinzipien ihrer Arbeiten schlagen einen weiten Bogen. Im Zusammenspiel von Objets trouvés, sei es im historischen Zusammenhang oder aus der Natur, entstehen Ihre ungewöhnlichen Schmuckobjekte und kleinen Skulpturen. Sie zeigen eine spannungsvolle Auseinandersetzung von edlem Material, Geschichte und Natur. Virtuoses handwerkliches Können verbindet sich in ihren Werken mit Phantasie und kreativer Eleganz.

(Prof. Dr. Ulrich Schneider, Frankfurt, in: Allgemeines Künstler Lexikon, De Gruyter, 2019)